



Ich verstehe die Sorgen der Anrainer. Aber die Gemeinde hat keinerlei Ambitionen, eine Umwidmung in die Wege zu leiten.

Christian Denkmaier,
SP-Bürgermeister in
Neumarkt/Mühlkreis



In der Ortschaft Götschka erhitzen Pläne für ein „Smart Village“ die Gemüter. Anrainer steigen auf die Barrikaden.

lage planen zu können. Weil aber nur wenige Monate nach dem Kauf erste Schritte für ein Umwidmungsverfahren in Bauland eingeleitet wurden, klingelten bei den Anrainern erstmals die Alarmglocken. Bis auf eine umstrittene EU-Förderung von 30.000 Euro für das Projekt und dem Hinterfra-

gen von Einladungen zu Bürgerbeteiligungsprozessen blieb es lange Zeit verhältnismäßig ruhig. „Letzte Woche haben sie aber ihr Buch mit dem Titel ‚Smart Village Götschka‘ vorgestellt. Offensichtlich lässt das Trio nicht locker“, poltern die Anrainer. Ihre größte Sorge: Dass das Land den

Plänen für eine Siedlung ohne Pkw-Verkehr, Gemeinschafts-Saunen und Jobs am Wohnort einen Vorzeigeprojekt-Status erteilt und die Umwidmung von „oben herab“ durchpeitscht. „Ob das Projekt dann umgesetzt wird oder nicht, statt zwei bis fünf Euro würde der Grund dann 100 bis 200 pro

Quadratmeter kosten“, so ein Anrainer. Miesenberger schüttelt den Kopf: „Wir haben einen erhöhten Preis für das Grundstück bezahlt. Wir wollen auch nichts ‚versilbern‘ und Profit erzielen, von unserem zukunftsreichen Projekt soll einfach die gesamte Bevölkerung profitieren.“

M. Zeko

Seit September rollt über die umgebaute Saunakreuzung in Wels der Verkehr. „Provisorisch“, teilte das Büro von Landesrat Günther Steinkellner (FP) damals mit. Dieser ist nämlich für die Kreuzung zuständig, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Wie die „Krone“ vor zwei Monaten berichtete, ärgerten sich viele Autofahrer über zwei Ampeln für Links-

abbieger mit einer Grünphase von nur zwei Sekunden. „Binnen zwei Wochen ist das Problem gelöst“, hieß es. Doch: Noch immer hat sich für Autofahrer, die vom Stadtzentrum kommend links auf die B 1 abbiegen

wollen, nichts geändert. Gestern fiel auch noch eine der zwei Ampeln aus.

Auf Anfrage der „Krone“ verwies die Fachabteilung des Landes auf nicht abgeschlossene Arbeiten. Es müssten sogenannte Induk-

tionsschleifen eingebaut werden, die auf das Staugeschehen im Kreuzungsbereich dynamisch reagieren. Dadurch sei eine verkehrssichere und leistungsfähige Abwicklung des Verkehrs gewährleistet.

MZ

Zwei-Sekunden-Ampel regt auf

WELS-STADT Kreuzung stellt Geduld der Autofahrer auf Probe

WELS-LAND

Im Lambacher Zentrum 14 neue Wohnungen in Holzbauweise errichtet

14 Eigentumswohnungen hat die Thalheimer Firma Trio-Development in Lambach fertiggestellt. Die neuen Wohnungen wurden in 15-monatiger Bauzeit in Holzbauweise errichtet und haben eine Größe von 51 bis 74 Quadratmeter. Umgesetzt wurde dabei auch die „Hygge-Philosophie“. Diese

sieht Kommunikationszonen und eine gemeinsame Büchertauschekasse vor. Den Bewohnern stehen ein E-Lastenrad und zwei E-Bikes kostenlos zur Verfügung. Eigene Fahrräder können durch einen sehr großen Lift bei einem speziellen Abstellplatz direkt bei der Wohnung abgestellt werden.



Foto: Maringer

RIED

Stadtball geht wieder nicht über die Bühne

Nach den pandemiebedingten Absagen 2021 und 2022 findet auch im Jänner 2023 kein Rieder Stadtball statt. Als Grund für das Aus des größten Charity-Balls des Landes gaben die Organisatoren von Round Table 31 Ried die gestiegenen Energiekosten und die hohe Inflationsrate an.